

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 1

Rubrik: Aus den Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

hänge, die wir in der Hast der praktischen Arbeit, und — man übersehe nicht — im Streben, die von uns geforderte Leistung zu erzielen, übersehen, so darf doch auch sie sich nicht auf ihre Ergebnisse versteifen. Gerade die Weltlage lehrt uns, dass es selbst der eingehendsten und gründlichsten Forschung oft an einem Punkt einfach unmöglich ist, mit Hilfe ihrer Ergebnisse allein die richtigen Wege zu weisen.

Darum, wir betonen es noch einmal, wir geben zu, es mögen alle Mitarbeiter in der vorliegenden Schrift recht haben, aber es war ihnen doch nicht möglich, der Schriftverlotterung zu begegnen. Deshalb auch ein wenig Toleranz demjenigen gegenüber, der sich ernstlich bemüht hat, in das Schriftechoas hinein Ordnung zu bringen.

W.

A U S D E N S E K T I O N E N

Sektion Biel. Der Lehrerinnenverein veranstaltete im Verlaufe des Monats September einen Kurs für Wandtafelzeichnen, der am 23. September seinen Abschluss fand. Zirka 40 Lehrerinnen und Lehrer der Unter- und Mittelstufe nahmen daran teil. Für die Leitung des Kurses konnte Herr Dr. Hans Witzig, Zeichnungslehrer am Zürcherseminar, gewonnen werden.

Der Leiter machte sich wohlvorbereitet, zielbewusst und klar an die Aufgabe heran, den Teilnehmern die menschliche Figur in verschiedenen Stellungen vor Augen zu führen. Von der primitiven Kinderzeichnung ausgehend, verstand es der grosse Künstler, der sich als vorbildlicher Lehrer auswies, vortrefflich, auch die zeichnerisch weniger Geübten zu ungehemmten Arbeiten aufzumuntern, so dass bald ein eifriges, frohes Schaffen im ganzen Saal herrschte. Menschen- und Tierfiguren folgten in rascher Abwechslung, und an diese reihten sich stimmungsvolle Landschaftsbilder, Scherenschnitte und Märchenillustrationen.

Die Kursteilnehmer schieden mit dem frohen Bewusstsein vermehrten Könness, und der Ueberzeugung, durch den lebensvollen Unterricht des Leiters reiche und wertvolle Anregungen für ihre Lehrtätigkeit gewonnen zu haben.

M I T T E I L U N G E N U N D N A C H R I C H T E N

Einladung zum Ferienkurs über psychologische Fragen in Erziehung und Fürsorge, vom 17. bis 22. Oktober im Ferienheim Gwatt am Thunersee. Als Kursleiter konnten wir gewinnen Dr. *Fritz Künkel, Berlin*, den bekannten Psychiater und führenden Schriftsteller auf dem Gebiete der Individualpsychologie.

Programm: täglich 9.30—12 Uhr Vortrag von Dr. Künkel mit anschließender Aussprache.

17. Oktober : Psychologische Grundbegriffe :

- a) Zielstrebigkeit (Finalität) und Ursächlichkeit (Kausalität) in der Charakterbildung;
- b) Vererbung und Umwelteinflüsse;
- c) Wirhafte (sachliche) und ichhafte (unsachliche) Charaktereinstellung.

18. Oktober : Charaktertypen;

19. Oktober : Entwicklungsfehler (Schwererziehbarkeit);

20. Oktober : Praktische Heilpädagogik;